

Kriterienkatalog für familienfreundliche Hallen- und Freibäder

Ergebnisse des Runden Tisches „Was zeichnet ein familienfreundliches Bad aus?“

Der Runde Tisch

Der Runde Tisch „Was zeichnet ein familienfreundliches Bad aus“ ist Bestandteil des Bündnisses für Familie. Die Geschäftsführung des Runden Tisches liegt beim Stab Familie.

Begleitet wurde der Runde Tisch durch den Leiter der „Projektgruppe zur Verbesserung des Bäderwesens in Nürnberg“ Ronald Höfler.

Eingeladen zum Runden Tisch waren Elternvertreterinnen und Elternvertreter aus Kindertagesstätten, Schulen und Familienverbänden. Der Runde Tisch hat sich drei Mal getroffen und nachfolgenden Kriterienkatalog erarbeitet.

Die Vorschläge gelten für Hallen- und Freibäder gleichermaßen, Besonderheiten für Hallen- oder Freibäder werden jeweils benannt. Die Vorschläge gehen manchmal über die ursprüngliche Fragestellung hinaus. Dies bleibt jedoch nicht aus, wenn man sich intensiver mit dem Thema auseinandersetzt.

Der Runde Tisch hat großes Interesse, die Umsetzung seiner Vorschläge zu begleiten.

Grundsätzliche Vorbemerkungen

Optimal und wünschenswert wäre, wenn in Nürnberg ein Spaß- und Freizeitbad für Familien gebaut werden würde. Der Runde Tisch hat jedoch viele Vorschläge für ein familienfreundliches Bad zusammengetragen, die sich zu einem Großteil auch in die bestehende Bäderlandschaft integrieren lassen. Als wichtig wird die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für Nürnberger Bäder gesehen, das sich sowohl von den Öffnungszeiten als auch vom Angebot her ergänzt.

Grundsätzlich wird ein Umdenken in den Bereichen Kundenservice, -orientierung und Angebotsstruktur gefordert. Auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten kann man davon ausgehen, dass ein dienstleistungsorientiertes Unternehmen mit einer entsprechend attraktiven Angebots- und Preisstruktur Kunden gewinnen und binden kann. Dies hätte eine Verringerung der städtische Subventionen zur Folge.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der sich sowohl qualitativ als auch quantitativ niederschlagen kann, ist die Kooperationen mit Dritten. So ist zum Beispiel zu überlegen, in wieweit z.B. mit Schwimmvereinen, DLRG und Wasserwacht, Krankenkassen (z.B. Wassergymnastik), Amt für Kultur und Freizeit (z.B. Blaue Nacht), Veranstaltungsagenturen (z.B. Partys, Disco), Privatpersonen (z.B. Hochzeit), Firmen (z.B. Betriebsfeiern) kooperiert werden kann, um zum einen die Auslastung zu erhöhen und zum andern das Angebot attraktiver zu gestalten.

Öffentlichkeitsarbeit	<p>Eine offensive Öffentlichkeitsarbeit wird als besonders wichtiger Punkt gesehen. Das Gesundheits- und Freizeitangebot der Bäder für Familien ist in geeigneter Weise darzustellen. Intensive Werbung in den unterschiedlichen Medien und entsprechende Angebote erhöhen die Anzahl der Badbesucher.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtflyer „städtische Bäder“ in hoher Auflage flächendeckend verteilen, Inhalt: Öffnungszeiten, Standardangebot der Bäder. • Gesonderte Aktionen als Anzeigen z. B. unter Rubrik „Termine“ oder im Veranstaltungskalender“. • Zentrale Bäderhotline in der Zeit von 10 bis 15 Uhr zur umfassenden Information. • Zentraler Anrufbeantworter (außerhalb der Bäderhotlinezeit) mit Auskunft über Öffnungszeiten, Preise, das Normalangebot, Events, Warmbadetage, Babyschwimmen u.ä.. Hinweis auf die Bäderhotline. • Regionalfernsehen, Informationen zu Bädern über Videotext. • Internetauftritt der Nürnberger Bäder mit folgenden Informationen: Angebot, Leistungen, Öffnungszeiten, Preise, aktuelle Auslastung. Eine Webcam kann das Interesse der Badbesucher wecken. • Im Eingangsbereich: Infotafeln oder schwarze Bretter der gesamte Angebotspalette (eigene und Angebote der Kooperationspartner). • Vermietung von Werbeflächen und Schaukästen.
Öffnungszeiten	<p>Familien sollen die Möglichkeit haben, an jedem Tag der Woche ein geöffnetes Bad zu finden. Dies setzt voraus, dass auch an Feiertagen und Sonntagen ein Frei- und/oder Hallenbad geöffnet ist. Im Sommer bleibt ein Hallenbad im Stadtgebiet geöffnet, da es oftmals nicht so warm ist, dass ein regelmäßiger Freibadbesuch möglich wäre.</p> <p>Hallenbäder Sonntag bis Donnerstag von 10 bis 20 Uhr und Freitag bis Samstag von 10 bis 22 Uhr; Freibäder Sonntag bis Donnerstag von 08 bis 20 Uhr und Freitag bis Samstag von 08 bis 22 Uhr. Bei Freibädern flexible Öffnungszeiten abhängig vom Wetter, d. h. ein Freibad kann auch schließen wenn schlechtes Wetter ist. Der Nutzer kann sich über die Bäderhotline informieren, ob das Freibad geöffnet ist. Gleichzeitig kann er erfahren, welches Hallenbad geöffnet ist.</p>
Preisgestaltung	<p>Die Preisgestaltung ist für Familien ein besonders wichtiger Aspekt. Sie muss differenziert an die Zielgruppe und das Angebot angepasst werden. Grundsätzlich muss das Preis-Leistungsverhältnis stimmen.</p>

- Bei Sonderveranstaltungen und besondere Events höhere Eintrittspreise, Standardangebote kostendeckend kalkulieren.
- Familienermäßigung auch für Begleitpersonen bzw. Erwachsene mit Kindern.
- Flexible Preisgestaltung: Rabattsystem, Bädertourenkarte zur Nutzung in allen Bädern, Dauerkarten, zeitlich unbefristete Zehnerkarte.
- Bonus für regelmäßige Nutzer in Form eines speziellen Angebotes z.B. kostenloser Schwimmkurs oder ein Gutschein für Badeshop.
- Für Kindergeburtstage spezieller Tarif, der für einen beliebigen Tag im Geburtstagsmonat gilt. Bei diesem Angebot ist zu unterscheiden, inwieweit „nur“ das Geburtstagskind mit Gästen den Geburtstag im Bad feiern möchte, oder ob ein vom Bad organisierter Kindergeburtstag gebucht wird.
- Eventtarife können nach Zielgruppen gestaffelt angeboten werden.
- Angebote, die von Familien häufig genutzt werden, wie z.B. Schwimmkurse, vom Preis her kostendeckend und sozialverträglich gestalteten.
- Ausleihgebühren für z.B. Handtücher, Bademäntel, Schwimmhilfen u.ä. kostendeckend kalkulieren oder als Pfand.
- Durch höhere Tarife bei Massenveranstaltungen wie Disco oder ähnliches andere Events refinanzieren.

Bauliches

Ein familienfreundliches Schwimmbad zeichnet sich durch eine großzügige Raum- und Bedarfsplanung aus. Die Ausstattung soll an den Bedürfnissen von Familien orientiert sein. In der Farb- und Formgestaltung soll es bunt und optisch ansprechend gestaltet sein. Positiv wäre, wenn Aktiv- und Ruhezonen - räumlich voneinander getrennt - gestaltet werden könnten. Bei bereits bestehenden Bädern ist zu überlegen, welche der nachfolgenden Ideen auch im nachhinein noch umzusetzen sind.
Ein grundsätzlicher Punkt ist die allgemeine Instandhaltung der Bäder, d. h. anstehende Reparaturarbeiten sollten zügiger behoben werden.

Badebereich

- Gestaltung von Bereichen in Hallenbädern, in denen mitgebrachtes Essen verzehrt werden kann.
- Attraktive Gestaltung von Ruhezonen.
- Trinkwasserbrunnen.
- Schaffung von Spielbereichen z. B. mit beheizten Bänken am und um das Schwimmbecken in den Hallenbädern.
- Zur Verhütung von Unfällen gut einsehbare Sicherheitsabgrenzung um das Schwimmbecken oder um den Spielbereich.
- Außenschwimmbecken im Hallenbad.
- Sauna und einige Liegplätze mit Solarium im Hallenbad.

- Edelstahlbadebecken.
- Extra Becken für Schwimmer und Nichtschwimmer.
- Babyplantschbecken, im Freibad geschützt durch Sonnensegel.
- Im Nichtschwimmerbecken kindgerechte Massagedüsen (Höhe, Stärke).
- Ein separates Sprungbecken mit Sprungbrettern für alle Altersgruppen.
- Wenn Sprungbretter im Schwimmbecken integriert sind, Regelung, dass sie trotzdem genutzt werden können.
- Sichere und altersgerechte Rutschen.
- Im Freibad eigener Wasserspielplatz für Kinder.
- Installation von Schließfächern im Innenbereich der Hallenbäder.
- Geeignete Lärmschutzmaßnahmen, z. B. Trennung von Aktiv- und Ruhezonen.
- Gut verstehbare Lautsprecheranlagen.
- Feste Grillmöglichkeiten im Freibad.
- Im Freibad Anpflanzung von Bäumen für natürlichen Schatten.

Sanitärbereich

- Ausstattung der Duschen mit Haltegriffen und Klappsitzen.
- Bedienerfreundliche, kindgerechte Duschen.
- Größere und trockene Ablageflächen im Duschbereich.
- Höhenverstellbare Föhne für Kinder.
- Wickelkommode mit ausreichend Platz und Ablagefläche.
- Toilettenbereich mit Kindertoiletten in der Nähe des Schwimmbeckens.
- Kundenservice in Duschen und Waschbecken: Duschmittelspender für Alle.
- Sensorengesteuerte Wasserhähne zur Minimierung des Wasserverbrauches.

Umkleide- und Eingangsbereich

- Große geräumige Umkleidekabinen in Frei- und Hallenbädern.
- In Freibädern geschlossene Umkleidekabinen.
- Umkleidekabinen (Zelte) im Freibad über die Liegeflächen verteilt.
- Große Schließfächer.
- Kleine Schließfächer in Sichtweite an verschiedenen Plätzen im Freibad.
- Nutzerfreundliche Einlassssysteme.

Parkmöglichkeiten

- Vor dem Hallen- oder Freibad abschließbare Fahrradabstellplätze, z. B. Fahrradhäuschen.
- Reservierte Familienparkplätze in der Nähe des Einganges.
- Transport von Badeutensilien und Kindern mit Hilfe von „Einkaufswagen“, die am Parkplatz und am Badeingang

stehen.

Sicherheit

Die Sicherheitsvorkehrungen haben oberste Priorität. Im Bad ist eine Unfallstatistik zu führen, die auch von den Nutzern eingesehen werden kann und die auch darüber Auskunft gibt, welche und wie die Gefahrenquellen beseitigt wurden.

- Gut sichtbare Kennzeichnung des Sanitäsbereiches bzw. des Erste-Hilfe-Raumes. Die Ausstattung des Erste-Hilfe-Koffers ist regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu vervollständigen.
- Bademeister muss immer erreichbar sein, sein Platz muss gut sichtbar gekennzeichnet sein.
- Geschulte Bademeister in Säuglings- und Kleinkindernotversorgung.
- Steckdosen mit Kindersicherungen im gesamten Badbereich.
- Laufsicherheit durch Rutschschutz auf den gefährdeten Wegen und durch optische Akzentuierung.
- Notrufsaulen an verschiedenen Plätzen im Freibad.

Hygiene

Gerade in einem Bad, in dem sich viele Kinder aufhalten, ist eine Grundreinigung in kürzeren Abständen erforderlich. Auch Reinigungsarbeiten während des laufenden Betriebes sind in kurzen Intervallen durchzuführen.

Im Freibad Papierkörbe öfter leeren, da sie u.a. eine Unfallquelle (Wespen) darstellen.

Service

Der Service eines Hallen- und Freibades wird in Zukunft regelmäßig durch Nutzer (Familien) bewertet werden. Kundenorientierung steht als Haltung im Vordergrund. Grundsätzlich möchten Familien im Hallenbad eine angenehme (warne) Raumtemperatur und - entsprechend der Nutzung des Schwimmbeckens - eine normale bis warne Wassertemperatur. Die Wasserqualität, gerade im Hinblick auf die Zunahme von allergischen Erkrankungen, ist regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern.

Personal

- Das Schwimmbadpersonal muss sich kunden- und dienstleistungsorientiert verhalten.
- Schulung, die insbesondere auf den Umgang mit Kunden und speziell Kindern und Jugendlichen abhebt.
- Freundliches und aktives Personal.
- Durch das Tragen von Namensschildern wird ein persönlicher Kontakt hergestellt.
- Schaukasten mit Fotos und Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Das Personal könnte zur Kundenfreundlichkeit motiviert werden, in dem der/die „freundlichste Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Monats“ gewählt wird, der/die dann z. B. 1 Tag dienstfrei

bekommt.

Angebote

- Im Hallenbad einmal die Woche in einem Schwimmbecken Warmbadetag.
- Kinderbetreuungsangebot.
- Kinderspielplatz im Freibad, der durch Mitarbeiter des Bades im Auge behalten wird, an dem jedoch keine Betreuungsangebote stattfinden sollen.
- Schwimmkurse in kleinen Gruppen auch für Fortgeschrittene und Möglichkeit, Schwimmabzeichen zu erwerben.
- Im Hallenbad Schwimmkurse für Babys und Kleinkinder.
- Tauchkurse im Freibad.
- Wassergymnastik mit Anleitung für Selbsttraining und/oder als Kurs.
- Lichtspiele, Unterwassermusik und Wellen finden in einem Becken in Intervallen statt.
- Aktionsflächen mit wechselndem Motto, z.B. Urlaub in der Südsee mit Sonnenschirm und Wellenrauschen. Die Gastronomie unterstützt mit entsprechendem Essen und Getränken. Weitere Aktion z.B. im Fasching, jedes Kind kann sich nach Abschluss des Badbesuches schminken lassen.

Ausleihservice

- Im Hallen- und Freibad: Handtücher, Bademäntel, Laufstall, Töpfchen, Spielgeräte, Schwimmhilfen, Luftpumpen, Zeitschriften.
- Im Freibad: Sonnenschirme und Liegen.

Ergänzendes Angebot durch Dritte

- Shop mit Badebekleidung, Badebedarf, Windeln, Sonnenschutzmittel, Zeitschriften, Grillkohle, Merchandisingartikel etc.
- Gastronomie mit familienfreundlichen Preisen, gesunder Kost und mit je einem Kinder- und Erwachsenenmenü.
- Zusätzlich Getränke- und Eisautomaten.

Events

Im Hallen- und Freibad werden regelmäßig, in bestimmten Abständen oder als Einzelaktion Sonderveranstaltungen für bestimmte Zielgruppen durchgeführt. Die Veranstaltungen können in Eigenregie oder mit Kooperationspartnern durchgeführt werden. Kooperationspartner könnten Veranstalter und Privatpersonen sein. So kann z. B. ein Bad gemietet werden um eine Bademodeenschau bzw. eine Betriebsfeier stattfinden zu lassen.

Ein weiteres Event, das angeboten werden soll, sind organisierte Kindergeburtstage, die ein Geburtstagsmenü, ein entsprechendes Programm und Kinderbetreuung beinhalten. Eltern können mit ihren Kindern feiern, ohne sich um die Organisation kümmern zu müssen.

Vorschläge für weitere Events können Veranstaltungen sein wie:

- Kinderdisco
- Beachparty mit Beachvolleyball
- Jazzfrühstück im Freibad.

Nürnberg, den 04.03.2002

Ref.V/Stab Familie

Ulrike Käppel (7358)

Dem Runden Tisch gehörten an:

Gudrun Attmannspacher	Deutscher Familienverband Kreis Nbg.	Tel. 869375
Wolfgang Fuhrich	Deutscher Familienverband Kreis Nbg.	Tel. 837621
Andrea Gerlach	Zweite Elternbeiratsvorsitzende Hort Wandererschule	Tel. 3263281
Susanne Hahn	Elternbeiratsvorsitzende Kindergarten Almoshof	Tel. 9341840
Margit Hamberger	Leitung Hort Grünewaldstraße 18	Tel. 359516
Wilhelmine Hohberger	Deutscher Familienverband Kreis Nbg.	Tel. 443520
Birgit Koszyk	Elternbeirat Kindergarten Ritter-von-Schuh-Platz	Tel. 445341
Dietlinde Kunad	Elternbeirat Melanchthon-gymnasium, LandesElternVereinigung Gymnasium	Tel. 5460860
Gerlinde Mathes	Nürnberger Elternverband	Tel. 831981
Udo Reinfelder	Elternbeirat Adam-Kraft-Realschule	Tel. 471549
Adelheid Richter	Gesamtelternbeirat Volksschulen	Tel. 265733
Christiane Seidel	Elternbeirat Kindergarten Regenbogenstraße	Tel. 3820304
Angelika Westermeier	Elternbeirat Kindergarten Ritter-von-Schuh-Platz	Tel. 4506997
Ingrid Zansinger	Elternbeirat Labenwolf-Gymnasium, Elternbeiratsvorsitzende Siedler-Viatis-Schule	Tel. 01704098481